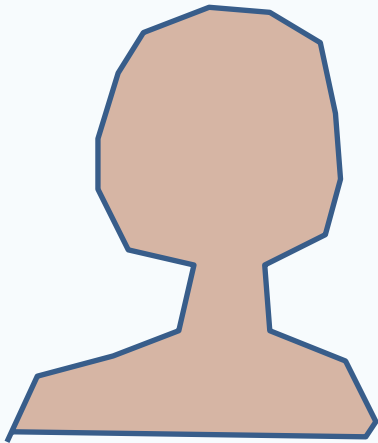


Totenwache für NN am Fr, 30. Febr. 2030 um 19.00 Uhr
1 Lektor/-in Albert, 2 Lektor/-in Berta, Kantor/-in Cäcilia, Organist/-in David



Todesanzeige

Einzug (bis zum Einzug etwa 10 Minuten besinnliche CD-Musik):
 Dort, wo am Boden das Kabel von den Stühlen zum Mikrofon geht,
 bleiben wir stehen + neigen den Oberkörper Richtung Sarg/Urne.

Einleitung mit Kreuzzeichen + Gebet/Text

1	<p>Liebe Trauerfamilien, werte Trauergemeinde, wir haben uns heute Abend hier versammelt, um Totenwache zu halten für NN, wohnhaft in der ...straße 99, Jahrgang 19... Lasst uns diese Feier beginnen +++ im Namen des Vaters, des Sohnes + des Hl. Geistes. Amen.</p>
1	<p>Die christliche Verabschiedung eines/einer Verstorbenen besteht darin, dass wir ihn/sie "Gott anempfehlen". In diesem Abschiedsgruß kommt die Hoffnung der Christinnen und Christen zum Ausdruck, die in der Frühzeit der Kirche so formuliert wurde:</p> <p>Durch den Tod werden wir keineswegs voneinander getrennt, denn wir gehen alle den gleichen Weg und werden uns am gleichen Ort wieder finden. Wir werden nie voneinander getrennt sein, denn wir sind durch Christus und seine Liebe vereint. ---</p>
2	<p>Herr und Gott, in den alttestamentlichen Psalmen heißt es, dass du denen nahe bist, die zerbrochenen Herzens sind, dass du den glimmenden Docht nicht verlöscht und dass du das geknickte Schilfrohr nicht vollends zertrittst.</p> <p>Im Vertrauen auf diese Worte treten wir nun vor dich, bekümmert, angebrochen und bedrückt. Wir alle müssen sterben und keiner weiß, warum und wozu das gut sein sollte.</p> <p>Hilf den Trauernden in dieser Situation, sei ihnen nahe, stärke sie im Glauben, dass der Tod Durchgang zu einem neuen Leben bei dir ist. Aus diesem Glauben können wir, trotz aller Trauer, Trost, Hoffnung und Zuversicht schöpfen.</p>

Abschied + Lied

1	<p><i>(Wir beten nun gemeinsam das Gebet Nummer ... auf dem aufliegenden Zettel: ... (oder: ...das Gebet Nr. 11 Abschnitt 5 im Gotteslob: Bleibe bei uns Herr, denn ...; oder – ohne Einführung: Lektor 1 liest Gebet oder Text vor, z. B.:)</i></p>
2	<p>Es ist ein trauriger Anlass, der uns hier zusammenkommen lässt. NN ist gestorben. Wir sind hier, um Abschied von seinem/ihrem Leib zu nehmen, uns seiner/ihrer zu erinnern, gedenken, zu danken, für ihn/sie zu beten. Dadurch zeigen wir Anerkennung, Würde und Wertschätzung. Mit ihm/ihr sind wir über den Tod hinaus verbunden; wir leben zwar nun in einer veränderten Beziehung, aber es bleibt eine Beziehung, zumindest mittelbar.</p> <p>Durch das gemeinschaftliche Abschiednehmen drücken wir zugleich auch Mitgefühl, Anteilnahme, Trost und Beistand für die trauernden Angehörigen aus. Christinnen und Christen sind zuversichtlich, dass wir nach unserem irdischen Tod von Gottes liebenden Händen aufgefangen werden, in den Himmel gelangen, denn Gott hat uns geschaffen und wir sind seine Kinder. Die eigenen Kinder vergisst man nie, Kinder lässt man als liebender Vater oder liebende Mutter nicht im Stich, erst recht nicht unser allmächtiger Gott. ---</p>

- | | |
|---|--|
| 1 | Als Christinnen und Christen dürfen wir auf ein ewiges Leben bei Gott, unserem Schöpfer und Vater, hoffen.
Hier auf Erden sind wir nur Gast, ist das Leben vergänglich, wie es uns mit dem Tod eines lieben Menschen wieder deutlich vor Augen geführt wird.
Wir singen nun alle Strophen des Liedes „ Wir sind nur Gast auf Erden “, im Gotteslob die Nr. 505. |
|---|--|

Noten samt Liedtext

(eingescannt und alle 5 Strophen gut lesbar hier eingefügt)

Persönliches + Ansprache Blumen

- | | |
|---|---|
| 1 | <p>Liebe .../Angehörige/..., werte Trauergemeinde,
NN wurde in Musterdorf, das ist in der Nähe von Musterstadt,
in BUNDESLAND geboren.
1941, also mitten im 2. Weltkrieg zu einer sehr harten Zeit,
in eine große Familie geboren, hat er dann die Gärtnerausbildung in ... gemacht.
Gesundheitsbedingt konnte er diesen von ihm geliebten Beruf nicht lange ausüben.
Und so wurde er Lagerist bei der Firma ... in</p> <p>Von dort kenne ich ihn als kontaktfreudigen, sehr fleißigen, hilfsbereiten Mann,
der sehr friedfertig war und keiner Seele was zuleide tun konnte.
Er sah, wo es was zu arbeiten gab und betriebsam wie er war,
ging er keiner Arbeit aus dem Wege, was auch immer es war. ---</p> <p>Privat war er guter Ehemann und Familienvater.
Der Krebs-Tod seines Sohnes ... mit 21 Jahren war für ihn sehr sehr schmerzlich.
In seiner Pension konnte er dann seinen Hobbys nachgehen:
Fischen, in die Berge gehen, Schwämmle suchen und natürlich gärtnern.</p> |
|---|---|

	<p>Mit Freude an Leib und Seele hat er die Blumen geschätzt, ja geliebt, z. B. Rosen. Seine langjährige, sehr schwere Krankheit führte dann zu seinem Tod. Mit ... Jahren wurde er von seinem Leiden erlöst. ---</p> <p>NN freute sich an der Schöpfung, ob es die Blumen waren oder Früchte, die Jahr für Jahr geerntet wurden. Der Garten war seine Leidenschaft; an den Pflanzen konnte er sich erfreuen, einfach weil sie da waren, oft scheinbar ohne Bedeutung, Nutzen oder Zweck. Mit Blumen hat er sich in Haus und Garten umgeben. Wer sich - wie NN - mit Blumen umgibt, der lernt, das Schöne zu schätzen und dabei das Vergängliche zu erfahren.</p> <p>Die vollendete Pracht der Blüte, das herrliche Duften, der Besuch durch Insekten, aber auch das Verwelken oder die plötzliche Zerstörung etwa durch Hagel ist manchmal in kurzer Zeit zu erleben. Die Blüte ist nichts Bleibendes. Das tut ihrer Anmut und Schönheit aber keinen Abbruch, sie gewinnt sogar daran.</p>
2	<p>Die Bibel spricht von den Blumen zuerst als dem Symbol der Vergänglichkeit: "Des Menschen Tage sind wie das Gras, er blüht wie die Blume des Feldes. Fährt der Wind darüber, ist sie dahin; der Ort, wo sie stand, weiß von ihr nichts mehr." (Ps 103). ---</p> <p>Jesus selbst spricht von der Pracht der Blumen. Sie sind schöner als König Salomo in all seiner Pracht. Die Blumen und Pflanzen nimmt Jesus als Beispiel der Sorglosigkeit und des Vertrauens in die Güte Gottes.</p> <p>Betrachtet sie, sagt Jesus im übertragenen Sinn und nehmt sie euch zum Beispiel. Lebt wie die Blumen, gedeiht und erblüht. Blüht auf und lebt, wie es euch geschenkt oder abverlangt ist. Erblüht, tut Gutes und vertraut auf Gott. ---</p> <p>Gerade Blumen sind Symbol von Schönheit, Herz und Reichtum der Schöpfung. Blumen erinnern uns an die bunte Vielfalt, Fülle und Freude des Lebens, nach der sich NN gesehnt hat und die auch wir uns herbeiwünschen.</p> <p>So eine Fülle und Freude des Lebens hat Jesus Christus auch den christlich lebenden Menschen nach dem Tod versprochen. Deshalb werden auch Sarg, Urne und Gräber mit Floristik geschmückt. Blumen und Kränze werden gebunden; in diesem Ausdruck steckt das Wort „Bund“.</p> <p>Gott hat mit uns Menschen einen Bund geschlossen; ER ist stets bei uns, steht zu uns, schaut auf uns und ER nimmt christlich lebende Menschen nach dem Tod in Liebe und Barmherzigkeit auf.</p>

Segensgebet für NN+ Lied

1	<p>In dieser Totenwache gedenken wir NN. Er/Sie war Teil unserer irdischen Welt, der Schöpfung Gottes, die geboren wird, wächst und gedeiht, werkt und schafft, stirbt und vergeht. Nun kehrt er/sie nach vielen Jahren der Blüte zu seinem/ihrem Schöpfer heim.</p> <p>So wie Blumen so vielen Menschen Freude machen, so hat auch NN vielen von uns Freude und gute Lebenserinnerungen bereitet. Wir wollen ihm/ihr dafür danken und sein/ihr Leben segnen: ---</p>
---	---

2	<p>Der allmächtige ewige Gott, Schöpfer allen Lebens, segne dein Leben mit all den guten Taten und Vorzügen, aber auch mit den Schwächen und Unvollkommenheiten.</p> <p>ER nehme dich auf in seiner Gnade und Barmherzigkeit, in sein ewiges Reich im Himmel mit Paradies, Engeln und Heiligen, dem Ziel unseres Glaubens und unserer Hoffnung, Ort der Gerechtigkeit, des Friedens und ewiger Liebe, wo wir - so hoffen wir - all unsere Lieben wiedersehen.</p> <p>Der gute Gott behüte dich, ER sei mit dir in deinen Gedanken, <i>[Kreuzzeichen:]</i> + als liebender, gnädiger Gott-Vater, der dich geschaffen, + als Jesus Christus, der für dich am Kreuz gelitten, gestorben und auferstanden, + als Heiliger Geist, der dir seelische Kraft gibt. Amen. ---</p>
1	<p>Wir singen nun gemeinsam das Lied „Das Weizenkorn muss sterben“, im Gotteslob bei der Nummer 210, alle Strophen.</p> <p>Jesus spricht vom Weizenkorn, das sterben muss, um reiche Frucht zu bringen. So ist es auch mit Blumen und der ganzen Natur. Korn und Blumen sterben, um sich für den Keim neuen Lebens hinzugeben.</p>

Noten samt Liedtext

(alle 4 Strophen eingescannt und gut lesbar hier eingefügt)

Stille + Totenglocke (3 Minuten)

1	<p>Kirchenglocken erinnern uns daran, dass wir Menschen nur Gast auf Erden sind, von Gott geschaffen, Gottes Liebe und Gnade bedürfen. ---</p> <p>Die Totenglocke erinnert uns daran, dass ein Mitmensch gestorben ist. ---</p> <p>Stille gibt uns die Möglichkeit, uns zu erinnern, zu danken, zu Gott zu beten, um seiner Liebe + Gnade näher zu kommen. ---</p> <p>Die Totenglocke zur Stille gibt uns in dieser Totenwache die Möglichkeit, im Gespräch mit Gott all das auszubreiten, was uns derzeit bewegt.</p> <p><i>[--- etwa 3 Minuten Stille, während die Totenglocke läutet]</i></p>
---	--

Vater unser + Text Erinnerungen

2	<p>Christinnen und Christen glauben, dass Gott die lebendige Liebe ist, uns geschaffen hat und uns nach einer Zeit der Reife in seine Liebe aufnimmt, wo es weder Raum noch Zeit, weder Schmerz noch Leid gibt.</p> <p>Deshalb glauben und hoffen wir, dass wir nach dem Tod zu Gott gelangen und von einer Fülle von Liebe umgeben sind.</p> <p>In diesem Glauben haben wir keine Angst um unsere lieben Verstorbenen und uns! ---</p> <p>In diesem Sinne beten wir nun das Vater unser und das Gegrüßet seist du Maria. Wir stehen dazu auf.</p>
1	<p>Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name, dein Reich komme, dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns <u>nicht</u> in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich + die Kraft + die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.</p> <p>Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen + gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen. ---</p> <p>Sie können sich wieder setzen. ---</p>
2	<p>Erinnerungen sind Blicke in den Spiegel vergangener Zeiten, zurück auf gemeinsam gegangene Wege, auf blühende Wiesen, vertraute Hügel, blauen Himmel, aber auch auf Wolkenbruch und untergehende Sonne. ---</p> <p>Erinnerungen sind getrocknete Rosen, die vom Sommer noch geblieben, in unseren Gedanken Wurzeln gefasst haben, deren Dornen nun besonders zu spüren sind. ---</p> <p>Erinnerungen sind eingeprägte Spuren früherer Zeiten, die wie Filme immer wieder abgespielt werden, um vergangener Bilder und unvergessener Momente zu gedenken und darin gefühlvoll und besinnlich zu versinken. ---</p> <p>Erinnerungen an das Lachen geliebter Menschen, ihre Stimme, bestimmte Worte, der Blick der Augen und die Liebe ... sind kostbare, einzigartige Schätze, die uns in der Trauer bleiben. ---</p> <p>Liebgewonnene Menschen leben so in unseren Gedanken, Erinnerungen, in unserem Herzen und in unserer Sehnsucht weiter. ---</p> <p>Als Christinnen und Christen dürfen wir uns auf ein Wiedersehen und Beisammensein bei Gott freuen. ---</p>

Schlusslied + Segen + Verabschiedung

1	<p>Wir singen nun im Gotteslob bei der Nummer 424 das Trost-Lied „Wer nur den lieben Gott lässt walten“, die Strophen 1, 2 und 5. Es entstand 1641 im 30-jährigen-Krieg und handelt von Gottvertrauen.</p>
---	---

Noten samt Liedtext

(Strophen 1+2+5 eingescannt und gut lesbar hier eingefügt)

- 1 Unser aller Gott, der uns geschaffen hat,
sei vor uns, um uns den rechten Weg zu zeigen.
Unser liebender Gott sei neben uns, um uns in Trauer und Leid zu begleiten.
Unser barmherziger Gott sei hinter uns,
um uns in der Not aufzurichten und mit Kraft zu stärken.
Unser treuer Gott sei unter uns, um uns aufzufangen, wenn wir fallen.
Unser allmächtiger Gott sei um uns, um uns vor allem Schlechten zu schützen.
Unser ewiger Gott sei in uns, um uns zu trösten, wenn wir traurig sind.
Unser lebendiger Gott sei über uns allen,
um uns seine Liebe und Gnade zu schenken.
So segne, bewahre und erhalte uns der lebendige und gütige Gott,
(Kreuzzeichen:) +++ der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen. ---
Ich **wünsche** den Angehörigen in dieser schweren Zeit des Abschieds viel Trost.
Im Namen der Trauerfamilien und der Pfarre **bedanke** ich mich bei allen,
die an dieser Totenwache teilgenommen haben.
Sie haben anschließend die Möglichkeit, am Sarg / an der Urne
mit einem Kreuzzeichen **Abschied** von **NN** zu nehmen.
Dann gehet hin in Frieden.
[Alle:] Dank sei Gott dem Herrn.

Auszug: *Wir gehen zum Sarg / zur Urne, bleiben nebeneinander kurz 2-3 Sek. stehen, neigen den Oberkörper Richtung Sarg/Urne, machen ein Kreuzzeichen + gehen dann gemeinsam in die Sakristei zurück; CD-Musik ist wieder zu hören.*